

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis	11
Abkürzungsverzeichnis	27
Erster Teil: Anlass, Ziel und Gang der Untersuchung	39
1. Kapitel: Anlass der Untersuchung	39
2. Kapitel: Ziel der Untersuchung	45
3. Kapitel: Gang der Untersuchung	47
Zweiter Teil: Historische Entwicklung der Endlagerplanung bis zum Standortauswahlgesetz	49
1. Kapitel: Einrichtung eines Endlagers als Aufgabe des Bundes seit der 4. AtG-Novelle	49
2. Kapitel: Bisherige Endlagerprojekte in Deutschland	53
A.) Morsleben	53
B.) Schacht Konrad	54
C.) Asse II	54
D.) Gorleben	55
3. Kapitel: Umdenken nach Atomausstieg – Arbeitskreis Auswahlverfahren Endlagerstandorte (AkEnd)	59
4. Kapitel: StandAG 2013	61
5. Kapitel: Kommission Lagerung hoch radioaktiver Abfallstoffe	63
6. Kapitel: StandAG-Fortentwicklungsgesetz 2017	65
7. Kapitel: Ergebnisse des Zweiten Teils	67
Dritter Teil: Das Bestehen planerischer Gestaltungsfreiheit im Standortauswahlverfahren	69
1. Kapitel: Planerischer Gestaltungsspielraum und seine Schranken	69
A.) Bedürfnis nach planerischer Gestaltungsfreiheit	70
B.) Begriff der Planung	75
C.) Schranken planerischer Gestaltungsfreiheit	77

2. Kapitel: Das Planungsverfahren des StandAG	81
A.) Keine planerische Gestaltungsfreiheit bei Planfeststellung gem. § 9b I AtG	81
B.) Jedenfalls: Planerische Gestaltungsfreiheit und Standortalternativenprüfung seit Inkrafttreten des StandAG	89
C.) Zwischenergebnis	104
3. Kapitel: Verhältnis des Standortauswahlverfahrens zur atomrechtlichen Genehmigung des Endlagers (§ 9b Ia AtG)	107
4. Kapitel: Charakteristika des Standortauswahlverfahrens	111
A.) Fachplanungsverfahren	111
B.) Gestuftes Verfahren	113
C.) Legalplanungsverfahren	115
5. Kapitel: Ergebnisse des Dritten Teils	121
Vierter Teil: Träger planerischer Gestaltungsfreiheit im Standortauswahlverfahren	123
1. Kapitel: Planerische Gestaltungsfreiheit der Vorhabenträgerin BGE?	123
A.) Hintergründe der formellen Privatisierung der Vorhabenträgerschaft im Standortauswahlverfahren	124
B.) Aufgaben der BGE im Standortauswahlverfahren	125
C.) Planerische Gestaltungsfreiheit für Vorhabenträger?	126
D.) Zwischenergebnis	136
2. Kapitel: Planerische Gestaltungsfreiheit des BASE?	139
A.) Aufgaben des BASE im Standortauswahlverfahren	139
B.) Abgrenzung von Standortvorschlag (§ 19 I StandAG) und Feststellungsbescheid (§ 19 II StandAG)	140
C.) Bindungswirkung des BGE-Vorschlags?	142
D.) Zwischenergebnis	171
3. Kapitel: Planerische Gestaltungsfreiheit des Bundesgesetzgebers?	173
A.) Zulässigkeit von Legalplanungen mit planerischer Gestaltungsfreiheit des Gesetzgebers?	173
B.) Bindungswirkung des Standortvorschlags der Exekutive?	214
C.) Planerische Gestaltungsfreiheit trotz eingeschränkter Entscheidungsmöglichkeiten	252
D.) Reversibilität des Standortauswahlverfahrens	253

E.) Zwischenergebnis	257
4. Kapitel: Planerische Gestaltungsfreiheit des BMUV bzw. der Bundesregierung	259
A.) Aufgaben des BMUV und der Bundesregierung im Standortauswahlverfahren	259
B.) Bindungswirkung des Standortvorschlags des BASE	260
C.) Planerische Gestaltungsfreiheit weiterer Initiativberechtigter	273
D.) Zwischenergebnis	277
5. Kapitel: Ergebnisse des Vierten Teils	279
Fünfter Teil: Reichweite der planerischen Gestaltungsfreiheit im Standortauswahlverfahren	281
1. Kapitel: Hierarchiebedingte Unterschiede	281
A.) Normenhierarchie	281
B.) Verwaltungshierarchie	284
2. Kapitel: Materielle Schranken planerischer Gestaltungsfreiheit	285
A.) Materielle Schranken für den Standortvorschlag der Exekutive	285
B.) Materielle Schranken für das Standortfestlegungsgesetz	385
3. Kapitel: Formelle Schranken planerischer Gestaltungsfreiheit	455
A.) Formelle Schranken für den Standortvorschlag der Exekutive	455
B.) Formelle Schranken für das Standortfestlegungsgesetz	467
4. Kapitel: Ergebnisse des Fünften Teils	485
Sechster Teil: Zusammenfassung und Thesen	487
Literaturverzeichnis	497
Stichwortverzeichnis	543